

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
A. Problemstellung und Ziele der Studie	1
I. Ökonomisches, technisches und rechtliches Umfeld für Energieversorgungskonzerne in Deutschland	3
II. Marktstrukturen bei der Beschaffung von Material und Dienstleistungen	6
III. Zielsetzungen der Zusammenarbeit bei der Beschaffung	7
IV. Maßnahmen zur Einkaufskooperation	8
1. Mandatseinkauf und Leadbuyership im Konzern	8
2. Einbindung von Minderheitsbeteiligungen und Wettbewerbern	9
3. Kooperationen mit Lieferanten, Kunden und sonstigen Dritten	9
B. Kartellrechtliche Rahmenbedingungen für Einkaufskooperationen	11
I. Volkswirtschaftliche Bedeutung des Wettbewerbs	11
II. Handlungsfelder des Wettbewerbsrechts	14
1. Fusionskontrolle	14
2. Kartellrecht	15
3. Schutz vor unlauterem Wettbewerb	16
III. Zusammenspiel von europäischem und deutschem Wettbewerbsrecht	16
IV. Einkaufskooperationen nach europäischem Recht	18
1. Definition des relevanten Marktes	18
2. Kartellverbot nach Art. 81 EGV	21
a. Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 1 EGV	22
b. Gruppenfreistellungsverordnungen	24
c. Einzelfreistellung nach Art. 81 Abs. 3 EGV	27
d. Beurteilung von Einkaufskooperationen anhand der Horizontal-Leitlinien	29
3. Verbot des Missbrauchs der marktbeherrschenden Stellung nach Art. 82 EGV	34
V. Wettbewerbsrechtliche Besonderheiten für Einkaufskooperationen im deutschen Recht	35
C. Branchenspezifische gesetzliche Einflussfaktoren	38
I. Auswirkungen der Liberalisierung des Energiemarktes	39
II. Unbundling und Regulierung im Netzbereich	42
III. Vergaberechtliche EU-Ausschreibungspflicht	45
D. Kartellrechtliche Beurteilung der potentiellen Kooperationsmaßnahmen	48
I. Mandatseinkauf und Leadbuyership im Konzern	48
II. Einbindung von Minderheitsbeteiligungen und Wettbewerbern	50
III. Kooperationen mit Lieferanten, Kunden und sonstigen Nicht-wettbewerbern	54
E. Gegenüberstellung der ökonomischen Chancen und rechtlichen Risiken	56

